

DIE WELT

Große Banken wie CS, DB, UBS, wegen Zinsswaps von Fonds verklagt

Zwölf der größten Akteure im Handel mit Zinsswaps werden der Konspiration beschuldigt, um Fondsmanager davon abzuhalten, Swaps über die Börse zu handeln.

Von Joel Rosenblatt

(Bloomberg) -- Zwölf der größten Akteure im Handel mit Zinsswaps werden der Konspiration beschuldigt, um Fondsmanager davon abzuhalten, Swaps über die Börse zu handeln.

Die kartellrechtliche Klage wurde vom Pensionsfonds der Schullehrer Chicagos bei einem Bundesgericht in New York eingereicht. Beschuldigt werden die meisten großen US- amerikanischen und europäischen Investmentbanken, sowie die Handelsplattformen ICAP Capital Markets LLC und Tradeweb Markets LLC.

In ihrer Funktion als Marktmacher bei Zinsswaps, hätten die Banken Investoren von der Buy-side davon abgehalten, die Swaps über Börsen zu handeln, heißt es in Klage. Nach Angaben der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich lag das Volumen der umlaufenden Zinsswaps im ersten Halbjahr 2015 bei rund 320 Billionen Dollar.

Große Banken sind bereits der unlauteren Absprache zur Manipulation von Benchmarkzinsen, Währungen und Kreditausfallswaps angeklagt worden. Die Finanzinstitute haben Milliarden-Dollar-Beträge bezahlt, um einige der Klagen von Investoren und staatlichen Behörden beizulegen.

'Ineffizient and antiquiert'

Buy-side-Investoren seien in dem "ineffizienten und antiquierten" Over-the-counter-Markt festgehalten und von transparenten, konkurrenzfähig gepreisten und schnelleren Handelstransaktionen abgehalten worden. Damit wollten sich die Swaps-Händler der Klage des Pensionsfonds zufolge ein "außerordentliches Profit-Center" bewahren. Dies habe den Händlern ermöglicht, Jahr für Jahr Milliarden von Dollar an Monopol-Einnahmen zu kassieren.

Der Lehrer-Pensionsfonds strebt den Status einer Sammelklage an und macht das Dreifache des Schadens geltend, was nach Bundesrecht zulässig ist.

Der Preis von Zinsswaps kann sich verändern, wenn Zentralbanken Leitzinsen senken oder erhöhen. Die Derivate helfen Pensionsfonds, Unternehmen und Kommunalverwaltungen beim Risikomanagement und schirmen vor geldpolitischen Änderungen ab.

Von den Beschuldigten Bank of America Corp., Citigroup Inc., Goldman Sachs Group Inc., UBS Group AG, Barclays Plc, Credit Suisse Group AG und die Deutsche Bank AG war keine Stellungnahme zu erhalten.

Clayton McGratty, ein Sprecherin von Tradeweb, sagte, das Unternehmen kommentiere keine laufenden Rechtsverfahren. Von ICAP gab es auch keinen Kommentar. Jennifer Zuccarelli, eine Sprecherin von JPMorgan Chase & Co., reagierte nicht sofort auf eine E-Mail-Anfrage nach den üblichen Geschäftszeiten,

Reuters hatte zuvor über die Klage berichtet.

Der Fall lautet: Public School Teachers' Pension and Retirement Fund of Chicago v. Bank of America Corp., 1:15- cv-09319, U.S. District Court, Southern District of New York (Manhattan)>Überschrift des Artikels im Original: Big Banks Accused of Monopolizing Interest Rate-Swap Market (2)--Mit Hilfe von Noah Buhayar, John Gittelsohn, Cathy Chan und Alfred Liu.